Bühnentischler*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Bühnentischler*innen arbeiten für Theater, Opern und Kleinkunstbühnen sowie für Film- und Fernsehstudios. Nach den Entwürfen und Plänen von Bühnenbildner*innen stellen sie Kulissen, Dekorationsteile und andere Bühnenteile her. Dabei verarbeiten sie Holz, Holzwerkstoffe, Metalle und Kunststoffe sowie Textilien und Schaumstoffe. Bei ihrer Arbeit wenden sie verschiedene handwerkliche Techniken wie z. B. Sägen, Fräsen, Schneiden, Hobeln und Kleben an. Sie führen Furnierarbeiten durch, behandeln Holzoberflächen durch Schleifen, Lackieren und Versiegeln und verbinden die Bauteile durch Schrauben, Stecken und Leimen. Sie setzen auch Fenster, Treppen und Türen in die Kulissen ein.

Bühnentischler*innen arbeiten eng mit Bühnentechniker*innen, Bühnenmaler*innen und Bühnenarbeiter*innen zusammen. Gemeinsam stellen sie die Kulissenbauteile auf und montieren sie zusammen. Am Ende einer Aufführung bauen sie die Kulissen wieder ab und lagern sie sachgerecht ein. Bühnentischler*innen führen auch Änderungs- und Reparaturarbeiten an vorhandenen Bühnenbildern und Kulissen durch und pflegen, reinigen und warten die verwendeten Werkzeuge und Maschinen.

Ausbildung

Der Zugang zum Beruf Bühnentischler*in erfolgt in der Regel über eine einschlägige Lehrausbildung (Tischlerei (Lehrberuf), Tischlereitechnik (Lehrberuf), Zimmerei (Lehrberuf)) oder eine schulische Ausbildung an einer entsprechenden Fachschule oder Höheren Technischen Lehranstalt.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft